

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Das vom Rat am 10.05.2007 beschlossene Kinderbetreuungskonzept der Stadt Schortens wird um nachstehende Punkte erweitert:

- 1. In Krippengruppen mit 15 Kindern wird eine dritte Fachkraft eingesetzt.**
- 2. Die Arbeitszeit der Reinigungskräfte in den kommunalen Kindertagesstätten wird zur Entlastung des pädagogischen Fachpersonals um ½ Stunde wöchentlich je voller Gruppe für das Frühstücks- und Vespergeschirr erhöht.**
- 3. Im Kindergarten Glarum wird bei entsprechendem Bedarf zum August 2008 eine altersübergreifende Nachmittagsgruppe eingerichtet.**
- 4. Im Kindergarten Oestringfelde wird bei entsprechendem Bedarf zum August 2008 anstelle einer Vormittags-Regelgruppe eine Integrationsgruppe eingerichtet.**
- 5. Im Kindergarten Sillenstede wird bei entsprechendem Bedarf eine Krippengruppe mit 7 Plätzen eingerichtet.**
- 6. Ab August 2008 wird in den Räumlichkeiten der Grundschule Roffhausen eine Krippe mit zunächst 15 Plätzen; bei späterem Bedarf mit 30 Plätzen eingerichtet.**
- 7. Für Ehrenamtliche, die Plattdeutsch-Angebote in Schulen und Kindertagesstätten anbieten, werden Fahrtkosten sowie eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde gezahlt. Die Aufwandsentschädigungssatzung ist entsprechend zu ergänzen.**
- 8. Im Jugendzentrum wird beginnend mit den Sommerferien 2008 eine Ferienbetreuung für Kinder von 9 bis 14 Jahren für die Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten.**

RM Riemer geht auf die Beratungen im Fachausschuss ein und erklärt, dass die Fortschreibung des Kinderbetreuungskonzeptes nicht nur den Familien, sondern auch der Stadt direkt dient, indem der konsequente Ausbau des familienfreundlichen Konzeptes einen wichtigen Standortfaktor bedeutet, der zu einer Aufwertung unserer Stadt führt. Sie ist der Meinung, dass die Fortschreibung gelungen ist und weiter die Vorreiterrolle, die Schortens jetzt schon hat, festigt. Das Gelingen ist vielen Vätern und Müttern zu verdanken. Alle haben zusammengewirkt, Eltern, Erzieher, Verwaltung und Rat. An dieser Stelle spricht sie Frau Müller ihren besonderen Dank für ihre Arbeit aus. Sie weist darauf hin, dass mit diesem zukunftsweisenden Konzept Maßstäbe gesetzt wurden, die nun auch weiter fortgeschrieben werden sollten.

RM Homfeldt stellt fest, dass der Beschluss einvernehmlich gefasst wurde. Auch er spricht Frau Müller und ihren Mitarbeiterinnen seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Trotz aller Bemühungen, den Haushalt zu entlasten, kann seine Fraktion zustimmen,

dass durch das Kinderbetreuungskonzeptes jetzt jedes Jahr 200.000 € mehr ausgegeben werden müssen. Nun sollten jedoch die Auswirkungen und Entwicklungen abgewartet und betrachtet werden, bevor weitere Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Durch diesen Beschluss können deutlich Zeichen gesetzt werden, dass Schortens eine Kommune für Familien ist und eine Kommune, die es Arbeitgebern leicht macht, für den Standort Schortens zu werben, weil Arbeitnehmer für sich und ihre Familien hier ein Umfeld vorfinden, das einmalig in dieser Region ist.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.